



IMMER MEHR IN IMMER KÜRZERER ZEIT

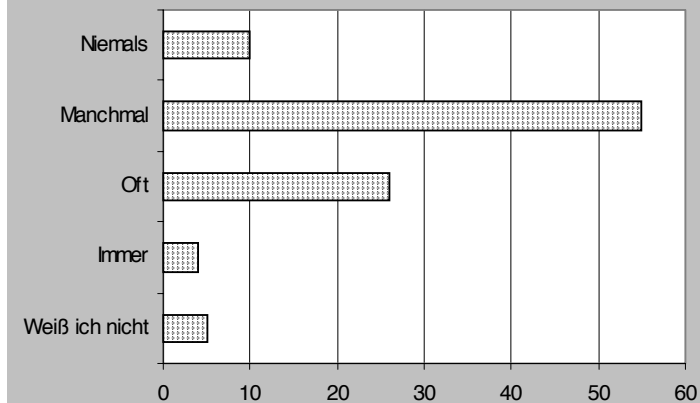
Entscheidungsfindung im digitalen Zeitalter

Ob Beamter oder Unternehmer, ob Meister oder Vertriebsvorstand - in Organisationen treffen Menschen täglich unzählige Entscheidungen. Dies ist keine neue Erkenntnis, sondern alltägliche Praxis seit der Mensch begonnen hat, sich in arbeitsteiligen Strukturen zu organisieren. Vor etwa 15 Jahren trat die elektronische Datenverarbeitung ihren Siegeszug an. Heute gibt es kaum noch Organisationen, in denen Menschen ohne die Unterstützung von moderner Informations- und Kommunikationstechnologie Entscheidungen vorbereiten und treffen.

Kepner-Tregoe wollte wissen, wie Menschen im Zeitalter von Internet und e-mail Entscheidungen treffen und welche Auswirkung die moderne Informations- und Kommunikationstechnologie hat. In einer repräsentativen Untersuchung haben wir Manager aus unterschiedlichen Branchen hierzu befragt.

Durch nicht zeitgerechte Entscheidungen verpassen Unternehmen Marktchancen. Von den befragten Managern gaben 26% an, daß dies oft vorkommt, 55% sagten, es geschieht manchmal.

Zu langsame Entscheidung (Angaben in %)



Es gibt nicht gutes, außer man tut es

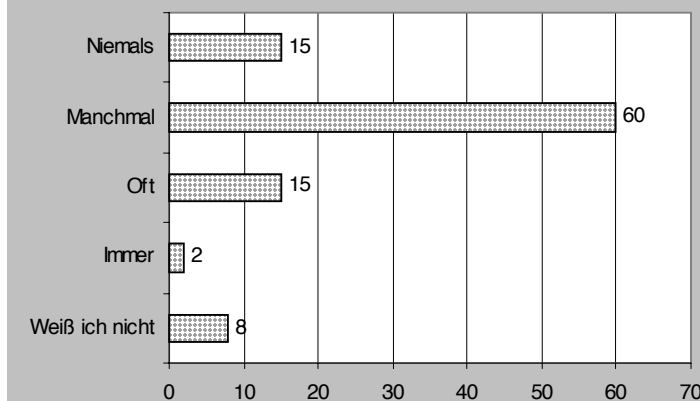
Entscheidungen zu treffen ist wichtig, doch ohne effektive Umsetzung bleiben sie völlig wirkungslos. Die Studie zeigt bezüglich der Implementierung von Entscheidungen den Druck, der auf dem Management lastet. „Entscheidungen schlagen fehl, da sie nicht schnell genug umgesetzt werden“. Dies trifft oft zu, sagten 15% der Manager, 60% gaben an, daß dies manchmal der Fall sei.

Wettkampf mit der Zeit

„Die Kunden verlangen umgehend eine Antwort. Das Zeitfenster zur Bearbeitung einer Kundenanfrage ist von zwei Wochen auf drei Tage geschrumpft“

Die Studie bestätigt unsere Erfahrungen. Im Laufe eines typischen Arbeitstages müssen immer mehr Entscheidungen in sehr kurzer Zeit getroffen werden. Dies kann nur dann ohne Qualitätsverluste funktionieren, wenn die Wirksamkeit der Entscheidungsfindung und Entscheidungs-umsetzung drastisch erhöht wird. Die Befragung zeigt deutlich, daß Entscheidungsfindung und Entscheidungsumsetzung mit dem vorgegebenen Tempo nicht immer mithalten.

Zu langsame Umsetzung (Angaben in %)



GRÜNDE FÜR DEN ENTSCHEIDUNGSSTAU

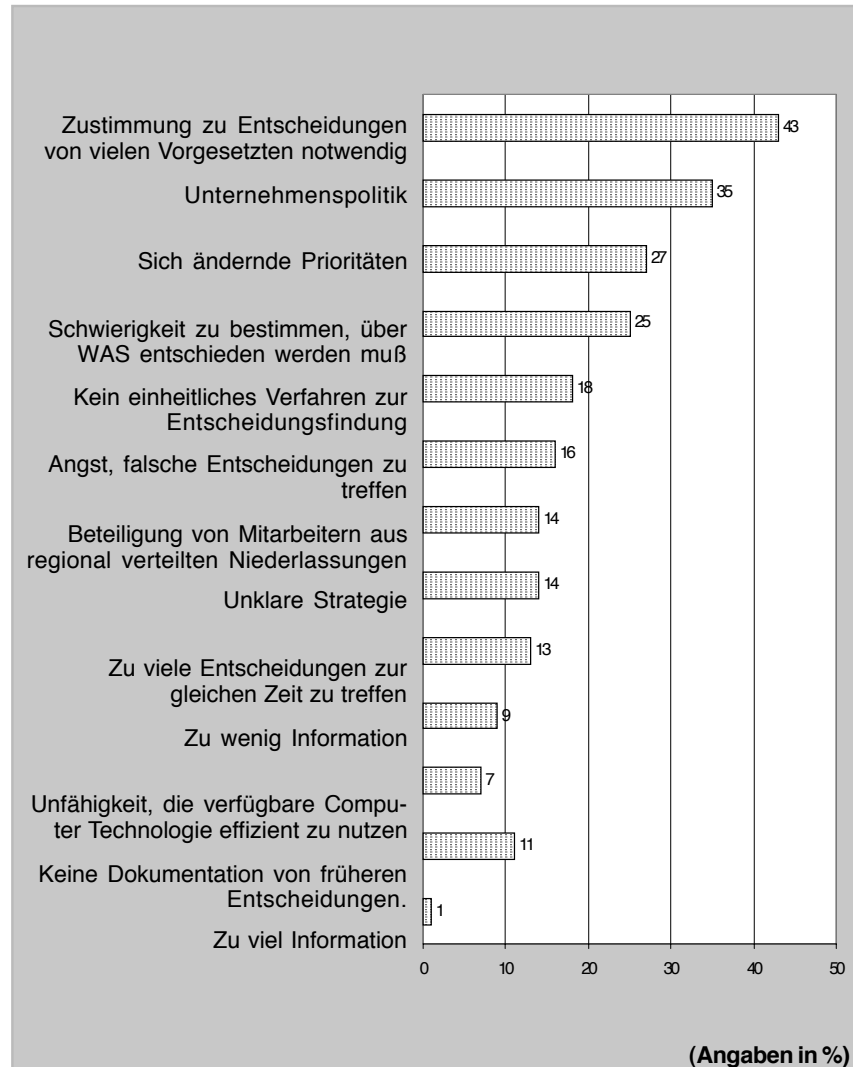
Methodische Defizite

Informations- und Kommunikationstechnik ist ein Instrument, das Managern insbesondere in der Entscheidungsvorbereitung hilft. Der schnelle Zugang zu Daten und Informationen hat - so sagen 70% der Manager - die Qualität von Entscheidungen verbessert und schnellere Entscheidungen ermöglicht.

Trotz der positiven Wirkungen moderner Informations- und Kommunikationstechnik gibt es einen Entscheidungsstau in vielen Unternehmen. Der Computer liefert lediglich Daten, der Mensch ist (zum Glück!) für die Analyse und Interpretation dieser Daten verantwortlich.

Nicht einheitliche und ineffiziente Entscheidungsprozesse, eine zu komplexe Unternehmensorganisation und die Angst vor den Auswirkungen

klarer Entscheidungen sind die wichtigsten Ursachen für den Entscheidungsstau. Entscheiden ist eine der wesentlichen Aufgaben von Managern. Die Professionalität in diesem Bereich hängt maßgeblich von den angewandten Prozessen und Methoden ab.



Für mehr information besuchen Sie uns bitte unter www.kepner-tregoe.com/de oder schreiben Sie eine E-Mail an europa.enquiries@kepner-tregoe.com



© Kepner-Tregoe Deutschland, Llc
 Aarstrasse 1
 65195 Wiesbaden
 Deutschland
 Telefon: +49 (0)611-41149-15
 Fax: +49 (0)611-41149-28